



**Prof. Dr. Hans Jürgen Böhmer**, Jahrgang 1967, beschäftigt sich mit der Langzeitdynamik von Ökosystemen. 2019 war er Mitbegründer einer Task Force der International Union of forest research organization zur globalen Überwachung von Waldsterbephänomenen. Sein Buch ist 2022 erschienen.

**Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland**  
Ortsgruppe Kerpen  
[bund.kerpen@bund.net](mailto:bund.kerpen@bund.net)

BUND Kreisgruppe REK  
<https://bund-rhein-erft.de>

<https://bund-rhein-erft.de/kerpen/rundbriefe/>

Liebe Leser\*innen,  
für die Weiterleitung bzw. Weitergabe unseres Rundbriefes sind wir sehr dankbar!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre BUND Ortsgruppe Kerpen  
Kerpen, 13.02.2022

## Rundbrief\_07\_2022

Das Buch hebt sich von zahlreichen einseitigen Betrachtungen der klimabedingten Veränderungen in unseren mitteleuropäischen Wäldern wohltuend ab. Zum einen geht sein Blick viel weiter – hochspannend die Ausführungen über das Waldsterben auf Hawaii und seine Erforschung – zum anderen der systemische Blick auf Phänomene wie das Waldsterben in Deutschland in den 1980er Jahren (Seite 12 ff. Was wurde eigentlich aus dem Waldsterben?). Und für den aktuellen Diskurs über die Zukunft unserer Wälder mindestens genauso lesenswert das Kapitel „German Angst reloaded“, das die Folgen der heißen Sommer seit 2018 aufarbeitet. Laut Böhmer handelt es sich nicht um ein „Waldsterben“, sondern um ein „Forststerben“. Und da wären wir schon wieder bei Begriffen wie „Naturwald“, naturnaher Wald, Forst, Ökosystem Wald, Wildnis und anderem mehr.

In seinem Fazit erwartet Böhmer eine erhebliche Veränderung der Altersstruktur der Wälder, weil alte Bäume besonders von den Auswirkungen der Klimaänderungen betroffen sind. Er plädiert für einen klimaschlauen Waldumbau. Weder gilt „Gar nichts mehr tun!“ oder „Weitermachen wie bisher!“ „Die Welt der Möglichkeiten für den klimaschlauen Waldumbau ist dabei nicht nur schwarz oder weiß!“[S. 107] Und deshalb kann es weder das Rechthaben der Waldbesitzer, der Naturschützer, der Ökologen noch der Förster geben, wenn es um die Zukunft der Wälder in Deutschland und ganz speziell in unserer Region geht. Wir alle haben keine Glaskugel, um für unsere Wälder auf die nächsten Jahrzehnte zu schauen. Aber wissenschaftliche Erkenntnisse müssen genutzt werden, um Fehler nicht zu wiederholen. Neben ökologischen Aspekten stehen ökonomische und gerade an der Erft auch Aspekte eines weiterentwickelten Hochwasserschutzes. Der BUND fordert, Teile der Waldflächen völlig aus der Nutzung zu nehmen, um Entwicklungen ermöglichen und beobachten zu können und vielen Tier- und Pflanzenarten eine Überlebenschance zu bieten, die sie bei der Forstwirtschaft nicht haben.

Unterschiedliche Sichtweisen und Überzeugungen prallen aufeinander. Deswegen haben wir uns in diesem Rundbrief entschlossen, den Diskurs durch zwei längere Texte zu unterstützen. Wir danken **Herrn Uwe Schölmerich**, ehemaliger Leiter des Forstamtes Rhein-Sieg-Erft, sehr für seinen Text „**Der Kerpener Broich – ein „Auewald“ im Wandel**“, den wir als pdf beigefügt haben. Gleichzeitig finden Sie einen Text von **Prof. Pierre Ibisch** **Bemerkungen zur Femelwirtschaft im Auewald**, bezogen zwar auf den Leipziger Auewald

aber mit zahlreichen Entsprechungen. Wir haben auf eine Kommentierung verzichtet, um wirklich Meinungen Raum zu geben.

Wir werden aber den Gesprächsfaden, den wir rund um das Thema Wald 2019 schon begonnen hatten, 2022 wieder aufnehmen und im Rundbrief und in der Presse auf Veranstaltungen dazu hinweisen. Wir leiden nicht an einem Mangel an Wissen, sondern an einem Mangel an dem Willen zu Veränderungen, nicht durch Reden, sondern durch Handeln.



**Waldspaziergang mit der BUND Ortsgruppe Kerpen**  
**Samstag, 5. März 2022, 14 – 16 Uhr**  
**Treffpunkt: Parkplatz am Forsthaus im Kerpener Bruch**  
(Navi: 50171 Kerpen, Broichmühlenstraße 121)  
**Thema: Kooperation – ein ganz wesentliches Prinzip in der Natur**  
**Teilnehmerzahl 15 Personen, wir bitten um Anmeldung unter**  
[Schnuetgen-Weber@t-online.de](mailto:Schnuetgen-Weber@t-online.de)  
Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

**BUND**  
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

**23. KINOMATINEE**

**06. März 2022**  
**um 11 Uhr** Eintritt € 5,-

*Für den Kinobesuch gelten die 2G-Regeln und die auf der Website veröffentlichten Hygiene-Regeln des Capitol-Kinos.*

Bild von Michael Zoepfel (zed-design) [www.zed-design.studio](http://www.zed-design.studio)  
Kartenverkauf online, bitte beachten Sie dort die aktuellen Angaben.

**Ihre BUND Ansprechpartner\*innen in Kerpen**

Matthias Holtermann, Blatzheim, [matthiasholtermann@gmx.de](mailto:matthiasholtermann@gmx.de)

Patrick Kalscheuer, Kerpen

Monika Maaz, Kerpen, [monika.maaz@gmx.de](mailto:monika.maaz@gmx.de)

Werner Post, Kerpen, [postwerner@web.de](mailto:postwerner@web.de)

Jutta Schnütgen-Weber, Sindorf, mobil: 0172/9485089; mail: [Schnuetgen-Weber@t-online.de](mailto:Schnuetgen-Weber@t-online.de)